

Stuttgart, 10.10.2006

Straßenbenennungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	25.10.2006

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

Den in der Begründung im Einzelnen aufgeführten Straßenbezeichnungen wird zugestimmt (Anlage 1)

Kurzfassung der Begründung

Zur Verbesserung der Orientierung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind die dargestellten Benennungen erforderlich. Gleichzeitig sollen in beiden Fällen besondere Verdienste ehemaliger Stuttgarter Bürger gewürdigt werden.

Die Texte der vorgesehenen Ergänzungsschilder sind nachrichtlich erwähnt.

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Bezirksbeiräte Mitte und Nord

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Klaus-Peter Murawski
Bürgermeister

Anlagen

Stadtbezirk Stuttgart-Mitte

Wegfall und Neubenennung

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Wilhelm-Hoffmann-Steg	Fußgängersteg über die Konrad-Adenauer-Str. auf Höhe der Württembergischen Landesbibliothek	entfällt
2	Ohne Bezeichnung	Übergang über die Konrad-Adenauer-Str. vom Hauptstaatsarchiv zum Akademiegarten	Wilhelm-Hoffmann-Weg Text des Erläuterungsschildes: Wilhelm Hoffmann * 1901 † 1986 Direktor der Württembergischen Landesbibliothek

Im Frühjahr 2006 wurde der Wilhelm-Hoffmann-Steg abgerissen. Seither ist der Name des ehemaligen Direktors der Württembergischen Landesbibliothek aus dem Stadtbild verschwunden. Für einen Erhalt des Namens in der Umgebung des bisher nach ihm benannten Steges haben sich nicht nur die Söhne des Namensgebers, sondern auch der Direktor der Württembergischen Landesbibliothek ausgesprochen.

Die Stadträte Stefan Barg und Jürgen Sauer haben mit ihrem Antrag 212/2006 ebenfalls für den Erhalt des Namens von Wilhelm Hoffmann auf der Stuttgarter Stadtkarte plädiert und vorgeschlagen, den nach der Überdeckung der B 14 neu entstandenen Übergang über die Konrad-Adenauer-Straße zwischen Hauptstaatsarchiv und Akademiegarten als Wilhelm-Hoffmann-Weg zu benennen. Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung hatte dies gegenüber den Söhnen des Namensgebers ebenfalls angeregt. Der Bezirksbeirat Mitte hat die Benennung eines Wilhelm-Hoffmann-Wegs an dieser Stelle einstimmig beschlossen.

Der Weg verläuft überwiegend über Grundstücke, die sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart befinden. Ein kleiner Teil des Weges gehört jedoch zum Akademiegarten. Eigentümerin dieser Fläche ist das Land Baden-Württemberg. Die Behörde Vermögen und Bau Baden-Württemberg - Amt Stuttgart - hat gegen die o. a. Namensgebung keine Einwendungen.

Stadtbezirk Stuttgart-Nord

Neubenennung

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
3	Ohne Bezeichnung	A = Jägerstr. E = Panoramastr.	Kreuserstaffel Text des Erläuterungsschildes: Christoph Heinrich Kreuser * 1792 † 1873 Apotheker

Der Stadtverwaltung wurde vorgeschlagen, die Staffel zwischen Jägerstraße und Panoramastraße als Kreuserstaffel zu benennen.

Von 1875 bis 1957 gehörte die Fläche zur Kreuserstraße. Wegen einer Änderung des Bebauungsplanes und anschließenden Baumaßnahmen wurde diese Straßenbezeichnung seinerzeit aufgehoben. Seither hat die Staffel offiziell keinen Namen mehr. Allerdings verwendet das Klinikum (Katharinenhospital) die Bezeichnung in ihren Lageplänen. Offenbar wird der Name im Volksmund weiterhin verwendet.

Namensgeber für die Staffel soll der Apotheker Christoph Heinrich Kreuser werden. Vermutlich war auch die Kreuserstraße damals nach ihm benannt. Leider lässt sich das auch im Stadtarchiv nicht mehr feststellen.

Christoph Heinrich Kreuser lebte vom 26.11.1792 bis 10.09.1873. Bereits im Alter von 24 Jahren erwarb er in der Büchsenstraße eine Apotheke, die noch heute von seinen Nachkommen geführt wird. Er war Ausschussmitglied des Württembergischen Apothekervereins sowie im Verwaltungsausschuss der Württembergischen Privat-Feuerversicherungsgesellschaft. Außerdem engagierte er sich viele Jahre lang (1835-1837, 1847-1851 und 1856-1868) als Stuttgarter Stadtrat. Zu seinen Lebzeiten besaß Christoph Heinrich Kreuser am Kriegsberg einen Weinberg und Garten. Nach Erzählungen, die in seiner Familie überliefert sind, führte die Kreuserstraße direkt dorthin.

Die Fläche der zu benennenden Staffel befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart. Der Bezirksbeirat Nord hat sich einstimmig für den Vorschlag ausgesprochen.